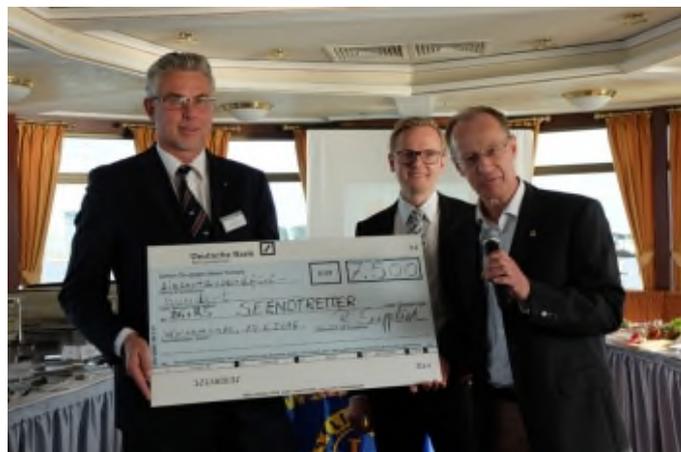


Der Warnemünder

Warnemünde Nachrichten

LIONS CLUB WARNEMÜNDE FEIERTE 20-JÄHRIGES



Der Leiter des Warnemünder Seenotretter-Informationszentrums, Jörg Westphal, freut sich über die durch die Lions-Mitglieder Jörg Krüger und Dr. Roland Supliet (v.l.) übergebene großzügige Spende. Das Geld wurde für die Reparatur der Feuerlöschmonitore und des Gashebels der 1992 in Dienst gestellten "Arkona" verwendet.

12. Juni 2016

Mit einer gut dreistündigen Hafenrundfahrt auf der MS Käpp'n Brass und vielen geladenen Gästen – unter ihnen mit Wolfgang Soyk, Bernd-Norbert Schubert, Hans-Ulrich Frank, Uwe Jahnke und Fabian Rüscht auch fünf Gründungsmitglieder – feierte der Warnemünder Lions Club am Freitag sein 20-jähriges Bestehen.

Den Anfang nahm alles mit der Wiedervereinigung und der bis heute andauernden Partnerschaft zwischen Bremen-Vegesack und Warnemünde. In Vegesack gab es den Lions-Club Bremen Unterweser und von denen ging auch die Initiative aus, in Warnemünde einen Lions-Club zu gründen. „Zwei Anläufe waren nötig, unseren Club aus der Taufe zu heben, denn die Bremer waren sorgfältig und nahmen die Ost-Aspiranten, gerade was deren Vorgeschichte anbetraf, genau unter die Lupe“, erinnert sich Fabian Rüscht während des Festaktes.

Die Gründungsveranstaltung fand dann Anfang Februar 1996 im [Hotel Warnemünder Hof](#) statt; erstes

Clublokal war das [Hotel Germania](#) und die [Wilhelmshöhe](#) noch im Bau. Für einige Turbulenzen sorgte vorab schon der Name, denn Lions International war der Meinung, dass wir ‚Lions Club Rostock-Warnemünde‘ heißen müssten – schließlich ist Warnemünde ein Stadtteil von Rostock. „Wir waren anderer Meinung und nach dem Hinweis, dass man die Gruppe auch als Rotary Club chartern könnte, wurde auch ‚Warnemünde‘ genehmigt“, sagt Hotelier Wolfgang Soyk, der seit 20 Jahren durchgehend die Funktion des Clubmasters innehat.

Das Clubleben war von Beginn an rege und wird bis heute durch so genannte „Aktivitäten“ geprägt. „Sie sind das Herz und die Seele von Lions“, so hatte es ein früherer Weltpräsident mal etwas pathetisch formuliert. Diese gemeinsamen Aktionen zugunsten bedürftiger Menschen bilden erst die Rechtfertigung für die Existenz eines jeden Lions Club. Regelmäßige Ausfahrten zur Hanse Sail gehören bei den Warnemündern ebenso dazu, wie das alljährliche Martinsgansessen und die Terrassenfeste in der Wilhelmshöhe, die seit ihrer Fertigstellung 1996 als Clublokal dient, gemeinnützige Getränkeverkäufe, Bälle und natürlich der seit 2009 sehr erfolgreiche [Rostocker Adventskalender](#). Immer steht der gute Zweck im Mittelpunkt des Geschehens. Aktuell durfte sich der Leiter des Warnemünder Seenotretter-Infozentrums, Jörg Westphal, über einen 7.500-Euro-Spende freuen – das Geld stammt aus dem Adventskalender-Erlös 2015 – und vom Patenclub aus Vegesack gab es für ihn gleich noch eine Zugabe. Unterstützt wurden in den vergangenen sieben Jahren außerdem der Kauf eines Fahrzeugs für das Kinderhospiz und eines Ultraschallgeräts für die Palliativstation der Rostocker Uni-Klinik. Es wurde Geld für die Sanierung eines Schulsportplatzes und Schulhofs gegeben, ein behindertengerechtes Segelboot angeschafft, der Rostocker Tafel ein Kühlwagen und dem Warnemünder Heimatmuseum ein Audio-Guide-System finanziert. Seit einigen Jahren tradiert ist ebenso die Unterstützung des Vereins Kellerkinder und im vergangenen Jahr konnte noch ein Sprachkurs für Flüchtlinge gefördert werden. „Insgesamt haben wir mit unserem Kalender rund 110.000 Euro für Großspenden und nochmals etwa 20.000 Euro für kleinere Projekte generieren können“, resümiert Fabian Rüscht, der das Lion-Sein so definiert: „Lions ist wie freiwillige Feuerwehr: Der Eintritt ist freiwillig, der Austritt ist freiwillig und dazwischen ist alles Pflicht. Lion sein heißt, sein Clubleben mit allem Drum und Dran, sozialen Events, Feiern und Aktivitäten selbst zu gestalten und anzupacken.“

Diese Internetseite verwendet Cookies, um die Nutzererfahrung zu verbessern und den Benutzern bestimmte Dienste und Funktionen bereitzustellen. [Details](#)

[Cookies erlauben](#)

Festrede auf dieses Defizit hin und empfahl den Warnemündern, die mit 19 Mann etwas dünn gesäten Reihen, durch Mittelständler, Neu-Deutsche mit Migrationshintergrund und eben Damen aufzufüllen.

[auf Facebook Posten](#)



Kommentieren Sie den Artikel

Diese Internetseite verwendet Cookies, um die Nutzererfahrung zu verbessern und den Benutzern bestimmte Dienste und Funktionen bereitzustellen. [Details](#)

[Cookies erlauben](#)

Der Warnemünder

Warnemünde Nachrichten

WARNEMÜNDER LIONS-ADVENTSKALENDER HAT TRADITION



Fabian Rüsç (l.) vom Warnemünder Lions Club und der Notar Dr. Roland Suppliet überwachen die Ziehung der Gewinnnummern für den Adventskalender. Als Glücksfee agiert Christin Wulf, Auszubildende zur Notariatsfachangestellten.

01. Dezember 2016

125 Gewinne in einem Gesamtwert von etwa 17.000 Euro – der Adventskalender des Warnemünder Lions Club wird seit acht Jahren aufgelegt und erfreut sich größter Beliebtheit. Das bestätigt auch der Rostocker Notar Dr. Roland Suppliet, der alljährlich die Ziehung der Gewinnnummern vornimmt: „Das Interesse ist groß und knapp 4.400 Exemplare wurden verkauft“, weiß der Jurist. Abgegeben wurden die Adventskalender sowohl an Privatpersonen, als auch an Firmen und Institutionen. Viele Unternehmer unterstützen das Projekt seit Jahren einerseits als Förderer und andererseits als Käufer: Sie verschenken die Kalender nämlich nur allzu gern an ihre Kunden oder Mitarbeiter.

Am 1. Dezember geht's los. Jeder Kalender ist mit einer Nummer versehen und die Gewinnnummern können im Internet unter www.rostocker-adventskalender.de oder über die telefonische

Gewinnhotline: 018 05 / 98 70 02 abgerufen werden. Auch in den NNN werden sie veröffentlicht. Die Preise sollten bis zum 31. Januar 2017 gegen Vorlage des Kalenders abgeholt werden –Ansprechpartner und Kontaktdaten sind auf der Rückseite zu finden.

Mit dem Reinerlös aus dem Kalenderverkauf 2016 unterstützt der Lions Club Warnemünde den Fischkutterverein Jugend zur See e.V. und andere lokale Jugendprojekte.

[auf Facebook Posten](#)



Kommentieren Sie den Artikel

Diese Internetseite verwendet Cookies, um die Nutzererfahrung zu verbessern und den Benutzern bestimmte Dienste und Funktionen bereitzustellen. [Details](#)

[Cookies erlauben](#)

Der Warnemünder

Warnemünde Nachrichten

FÜR DEN GUTEN ZWECK: LIONS ADVENTSKALENDER 2016



Das Hotel Ostseeland dient als Clubhaus für die Warnemünder Lions. Für Hoteldirektor Alexander Soyk und Rezeptionsmitarbeiterin Heike Zimmermann ist es daher eine Selbstverständlichkeit, den Adventskalender auch mit anzubieten.

16. November 2016

„Es sind nur noch wenige Kalender vorrätig, wir müssen nachordern“, bemerkt Heike Zimmermann, Rezeptionsmitarbeiterin im [Hotel Ostseeland Diedrichshagen](#). Genau wie das [Hotel Wilhelmshöhe](#) und [Guido's Coffeebar](#) am Kirchenplatz ist das Haus im Stolteraer Weg 47 Vorverkaufsstelle für den beliebten Lions Adventskalender in Warnemünde. „Das Produkt ist längst etabliert“, weiß Hoteldirektor Alexander Soyk, der den Kalender und damit die gute Sache schon von Beginn an unterstützt.

Wo gibt es das schon? 125 Gewinne mit einem Gesamtwert von ca. 17.000 Euro in 24 Tagen, wobei auch Mehrfachgewinne möglich sind, denn jede Kalendernummer bleibt 24 Tage im Spiel.

„Die Gewinnchancen sind außerordentlich gut und deutlich besser, als beim Lotto“, ist der Hotelier überzeugt. Allein im letzten Jahr verschenkte er an die 100 Exemplare an seine Geschäftspartner und Stammgäste. „Die haben sich alle mächtig gefreut und

es gab schon Nachfragen für die Auflage 2016.“ Vor einigen Jahren hatte einer seiner Stammgäste sogar einen der Hauptgewinne abgefasst. Und weil Alexander Soyk zudem noch Vorsitzender des Tourismusvereins für Rostock und Warnemünde ist, durften sich auch alle Mitglieder über das gute Stück freuen. „Ich finde die Idee richtig toll, nicht zuletzt weil davon immer eine gute Sache partizipiert“, so der sympathische Gastgeber.

Mit dem Reinerlös aus dem Kalenderverkauf unterstützt der Lions Club Warnemünde e.V. in diesem Jahr den Fischereikutterverein Jugend zur See e.V. sowie lokale Kinder- und Jugendprojekte.

In Rostock ist der [Lions Adventskalender 2016](#) für 5,50 Euro bei den NNN, im Notariat Suppliet, bei der Firma Lentzner, in der Galeria Kaufhof und bei Tabak Nitz zu haben.

[auf Facebook Posten](#)



Komentieren Sie den Artikel

16.11.2016 um 11:06 Uhr

Evi biterling: Sehr den Kalender zum ersten mal. Würde sehr gerne zwei davon beziehen. Mal sehen wo ich sie

Diese Internetseite verwendet Cookies, um die Nutzererfahrung zu verbessern und den Benutzern bestimmte Dienste und Funktionen bereitzustellen. [Details](#)

[Cookies erlauben](#)

WARNEMÜNDE

Loskauf fördert den Vereinskutter

Lions-Adventskalender sind bei den NNN und an anderen Adressen erhältlich. Es gibt Preise im Wert von etwa 17 000 Euro zu gewinnen

Sie erfreuen sich alljährlich großer Beliebtheit: die Adventskalender vom Lions-Club Warnemünde. Erhältlich bis zum 30. November – sofern der Vorrat reicht. Die Exemplare gibt es bei den NNN in der Bergstraße 10 sowie anderen aufgezählten Adressen.

„Der Kalender ist alljährlich eine große Herausforderung für alle daran Beteiligten“, sagt Jörg Krüger, neuer Vorsitzender vom Lions-Club Warnemünde. Es werden 4800 Exemplare zum Preis von 5,50 Euro verkauft. „Ich habe selbst welche für meine Familie und meine besten Stammkunden erworben“, sagt Krüger. Die Aktion wird notariell von Dr. Roland Suppliet überwacht. Hinter 24 Türen verbergen sich Preise im Wert von 17 000 Euro, die von Sponsoren aus der Region gespendet werden. „Und das Gute ist: Jedes Los, das gewonnen hat, kommt zurück in den Lostopf und hat neue Chancen“, erklärt Krüger. Es gibt weitere Vorteile: Selbst wer nicht gewinnt, tut mit dem Kauf etwas Gutes. „Ein großes Projekt in diesem Jahr ist die Unterstützung des Vereins Jugend zur See“, sagt Krüger. Das Geld soll in den Unterhalt des Kutters „Pasewalk“ fließen, der ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens ist. Weiterhin reicht das Spektrum von der Tagesmutter um die Ecke über Schulprojekte bis hin zu Ärzten, die im Ausland Hilfsprojekte unterstützen. Von den 4800 Exemplaren sind noch 1000 vorhanden. Alle haben herkömmlichen Kalendern gegenüber einen Vorteil: Hinter den Türchen lauern keine Kalorien. Es sei denn, der Gewinn ist ein tolles Essen.

Autor: Maria Pistor